

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrverband Gaißach - Reichersbeuern
Dorf 16, 83674 Gaißach

Redaktion: Lucia Bernhardt, PGR
Michael Danner, PGR
Magdalena Hartl, PGR
Barbara Landler, PGR
Pater Adrianus Nugroho

Layout & Satz: Lucia Bernhardt

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Druckhaus Harms e.K.

Auflage: 3 000 Stk.

V.i.S.d.P. Andreas Vogelmeier, Pfarradministrator

Titelbild: Monika Steinbacher

Foto Mittelseite: Pater Adrianus Nugroho

Fotos & Bilder: Fotos und Bilder, die über keine Quellenangabe verfügen stammen von www.pixabay.com, Pfarrbriefservice oder sind privat und dürfen ohne Nachweis verwendet werden.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

PFARRVERBAND GAISSACH - REICHERSBEUERN

miteinander
Pfarrbrief des Pfarrverbands



Staaade Zeit -
oder nicht?

Weihnachten
2025

Liebe Leserinnen und Leser,

Wenn die Tage kürzer werden, die Kälte sich wieder einschleicht und schön langsam das Jahr zu Ende geht, dann beginnt die staade Zeit. Eine Zeit, die zum Rückblicken, Runterkommen und auf die Vorbereitung zu Weihnachten einlädt. Doch ist das wirklich der Fall? Das haben wir uns heuer zum Weihnachtspfarbrieft als Motto zur Frage gestellt.

Wie schon Karl Valentin gesagt hat: „Und wenn die staade Zeit vorüber ist, dann wird's auch wieder ruhiger!“. Da ist was Wahres dran. Denn wenn wir doch ehrlich sind, wie läuft es das ganze Jahr? Jede Woche ist irgendwas anderes geplant. Man hat Verpflichtungen und hetzt von einem Termin zum anderen. Familie, Arbeit, Ehrenämter, Feierlichkeiten, und so weiter.

Richtung Ende des Jahres wird dann auf einmal von der **staaden Zeit** gesprochen, in der dann nicht mehr so viel los ist. Da hat man dann auch mal Zeit für sich und kann den Alltag ein wenig langsamer angehen.

Wir in der Redaktion waren uns einig, dass dies nicht so ganz der Fall ist. Eher ist das noch der krönende Abschluss und da wird's nochmal richtig stressig. Weihnachtsfeiern, Familienessen an den Feiertagen und dann noch die wichtigste Frage: „Habe ich alle Geschenke für Weihnachten?“. Da findet man nicht viel staade Zeit dazwischen.

Wenn ich diesen Zeitraum jedoch mal für mich selbst anschau, stelle ich fest, dass ich allein dafür verantwortlich bin, wie staad diese staade Zeit auch wirklich ist.

Jeder sollte sich mal die Fragen stellen, wie verbringe ich eigentlich die Zeit vor Weihnachten?

Bin ich nur gestresst und genervt oder freue ich mich auf Christkindlmärkte, adventliche Messen und die schöne besinnliche Zeit, welche die staade Zeit eigentlich sein sollte?

Michael

für die Pfarrbriefredaktion



Liebe Goaßara, Greillinger und Reischbeira,

der Advent wird bei uns ein bisschen liebevoll als die „staade Zeit“ bezeichnet – eine Zeit der Besinnung, der Stille und der Vorbereitung auf das große Fest der Geburt Jesu Christi.

Doch wie oft erleben wir diese Wochen tatsächlich als ruhig und besinnlich? Die Realität schaut doch meistens ganz anders aus: Termine, Vorbereitungen, (vermeintliche?) Verpflichtungen und (übertriebene?) Erwartungen reißen uns mit und lassen die Stille oft nur erahnen.

Dabei ist die Sehnsucht nach Stille, nach einer staaden Zeit so groß! Wie sehr wünsche ich mir vor allem, dass die Waffen in den Kriegsgebieten endlich und dauerhaft schweigen.

Inmitten der Betriebsamkeit, des Lauten und Vollen laden wir Sie herzlich ein, zwischendurch einen Moment innezuhalten und ganz persönlich nach der Stille in Ihrem Herzen zu suchen. Die „staade Zeit“ muss nicht frei von Trubel sein – sie kann auch mitten im Alltag beginnen: im leisen, freundlichen Wort, im liebevollen Blick oder im kleinen Gebet. Vielleicht gerade dort, wo es am wenigsten ruhig erscheint.

Wir versuchen im Pfarrverband auch, Inseln der Ruhe und der Besinnung zu schaffen und damit diese Adventszeit bewusst zu gestalten – denn gerade bei dem Trubel außenherum im Kleinen und auf der ganzen Welt, ist es wichtig, auf das zu hören, was in uns klingt und uns trägt. Dazu laden wir Sie ganz

herzlich ein, z.B. bei den Rorate-Ämtern, einfach einmal untertags in einer unserer Kirchen und bei den aufgebauten Krippen.

Am Ende dieses (wieder einmal zunächst sehr turbulenten Pfarrverbands-) Jahres ist es mir ein besonderes Anliegen Danke zu sagen an diejenigen, die in unserem Pfarrverband mit Herzblut und Tatkraft unser Glaubensleben gestalten. Allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, allen voran dem Seelsorgerteam Pfr. Andreas Vogelmeier und Pater Adrianus sowie den Verwaltungsleiterinnen Barbara Baidl und übergangsweise Andrea Fahrner und denen, die sich in den Pfarrgemeinderäten und Kirchenwaltungen, im Großen und im Kleinen vielfältig engagieren, ein herzliches Vergelt's Gott!

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete, hoffnungsvolle und – so gut es eben geht – auch eine „staade Zeit“.

Möge Gott Sie begleiten und Ihnen Frieden schenken, wann und wo immer Sie ihn am meisten brauchen.

Barbara Landler
PGR-Vorsitzende Reichersbeuern



Ein kleiner Adventskalender



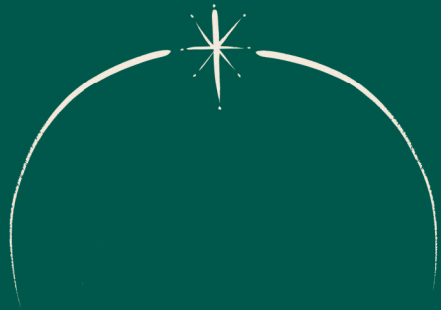
Weihnachten rückt nahe. Der Dezember bringt Adventslicht, Tannenzweige, stille Lieder – und zugleich den bekannten Wirbel dieser Zeit. In diesem Pfarrbrief stellen wir das Motto „Staaede Zeit – oder nicht?“ in die Mitte: eine Einladung, der Stille nachzuspüren, auch wenn der Kalender voll ist.

Dazu biete ich einen kleinen Adventskalender an: nicht 24 Türchen, sondern vier Schritte – je einer für jeden Adventssonntag. Kein Programm zum Abarbeiten, sondern ein nach innen führender Weg, der sich in den Alltag hineinlegen lässt. Vielleicht helfen diese vier Impulse, die Adventswochen bewusst zu leben, Raum zu bewahren und dem Kommen des Herrn einen Platz in unseren Herzen zu schenken.

Erster Advent – Der leere Raum.

Die erste Woche ist wie ein Zimmer,
in dem das Licht bereits brennt,
aber noch niemand sitzt.
Leere wirkt fremd,
manchmal schmerzhaft.
Und doch bewahrt sie das Kostbarste:
Erwartung.

Wer einen Platz frei hält,
gesteht sich ein,
dass nicht alles in der eigenen Hand liegt.
Im Propheten Jesaja klingt das an:
„Bereitet dem Herrn den Weg.“
Nicht: Macht alles fertig. Sondern: Lasst Platz.
Aus dieser Einwilligung wächst eine stille Wachsamkeit.



Zweiter Advent – Der geordnete Raum.

Was wir lieben, räumen wir auf.
Nicht aus Pflicht,
sondern damit es atmen kann.
In dieser Woche wird der Raum
ein wenig klarer:
Dinge finden ihren Ort,
Worte finden ihre Wahrheit.
Manches, das schwer geworden ist,
darf abgestellt werden.
Versöhnung hat hier Luft.
Johannes ruft in die Landschaft unserer Herzen:
Macht krumm Gewordenes gerade.
Es geht nicht um Tadel, sondern um Befreiung:
Ordnung, die nicht einengt, sondern leicht macht.



Dritter Advent (Gaudete) – Der geteilte Raum.

Ein Raum wird warm,
wenn jemand eintreten darf.
Freude ist kein Geräuschpegel,
sondern Gegenwart.
Vielleicht merken wir,
wie die Augen weicher werden,
wenn wir das Kleine wahrnehmen:
eine Hand, die hilft;
ein Besuch, der gut tut;
das Lachen eines Kindes.
Gaudete – freut euch –,
weil Nähe möglich ist.

Wo Türen aufgehen, findet Gott den Weg.
Das Licht wird nicht heller, weil wir es messen,
sondern weil wir es weitergeben.



Vierter Advent – Der bewohnte Raum.

Kurz vor Weihnachten
nehmen wir wahr:
Der Raum ist nicht perfekt,
aber bereit.

Es steht noch eine Kiste in der Ecke,
die Tapete hat Risse,
und dennoch: Es reicht.

Der Engel sagt: Fürchte dich nicht.
Gott kommt nicht als Kontrolle,
sondern als Kind.

Er will keinen glänzenden Saal,
sondern ein Herz, das nicht fortläuft.

In der Nacht wird aus Raum ein Zuhause –
nicht weil wir es geschafft haben,
sondern weil ER einzieht.



So wächst Advent:
nicht von außen nach innen,
sondern von innen nach außen.
Wenn der Raum in uns reift
– leer, geordnet, geteilt, bewohnt –,
wird das Fest nicht nur gefeiert,
sondern gefunden.
Und vielleicht ist die „staade Zeit“
dann wirklich still genug,
dass wir sein Ankommen hören
– mitten im Leben, mitten bei uns.

Ihr

Pater Adrianus

Musik & Gottesdienste im Advent

30.11.	1. ADVENTSONNTAG	
08.30 Uhr	Gaißbach	Hl. Messe mit Adventskranzsegnung ♫ Familie Gruber / Nagler
10.00 Uhr	Reichersbeuern	Familienwortgottesfeier mit Adventskranzsegnung
02.12.	DIENSTAG	
19.00 Uhr	Gaißbach	Rorate ♫ Geschwister Gruber
04.12.	DONNERSTAG	
06.30 Uhr	Reichersbeuern	Rorate anschl. Frühstück im Pfarrheim ♫ Rosi Pfister (Harfe)
07.12.	2. ADVENTSONNTAG	
08.30 Uhr	Gaißbach	Pfarrgottesdienst
10.00 Uhr	Greiling	Festgostedienst zum Patrozinium mit Wiedereröffnung der Greilinger Kirche ♫ Greilinger Kirchenchor & Bläser
09.12.	DIENSTAG	
19.00 Uhr	Gaißbach	Wortgottesfeier ♫ Trio Janßen Kloiber
11.12.	DONNERSTAG	
19.00 Uhr	Reichersbeuern	Rorate ♫ Thomas Wiltschko (Harfe)
13.12.	SAMSTAG	
18.00 Uhr	Reichersbeuern	Lichtfeier für Familien ♫ Jugendchor
19.00 Uhr	Greiling	Vorabendmesse
14.12.	3. ADVENTSONNTAG	
10.00 Uhr	Reichersbeuern	Heilige Messe zum Sängerjahrtag ♫ Liedertafel Reichersbeuern
16.12.	DIENSTAG	
19.00 Uhr	Gaißbach	Rorate ♫ Saidnmusi
18.12.	DONNERSTAG	
19.00 Uhr	Greiling	Rorate ♫ Manfred & Werner (Zither & Gitarre)
20.12.	SAMSTAG	
19.00 Uhr	Reichersbeuern	Lichtfeier ♫ Kirchenchor Reichersbeuern
22.12.	MONTAG	
19.00 Uhr	Greiling	Besinnliche Stunde vor Weihnachten ♫ Kirchenchor Greiling, Duo Kloiber-Regnat, Bläser Greiling & Stephanie Schwarz
23.12.	DIENSTAG	
19.00 Uhr	Gaißbach	Rorate ♫ Bläser

Minis on Tour im Altmühltal

Am Freitag haben wir unsere Ministrantenfahrt mit einem Frühstück im Dietramszeller Pfarrheim gestartet. Dort haben sich die Ministranten aus dem Pfarrverband Dietramszell und unsere Ministranten schon mal miteinander auf den Ausflug einstimmen können. Gut gestärkt und voller Elan fuhr uns der Bus zu unserem ersten Stopp: Ingolstadt. Hier haben wir uns gemeinsam das schöne Münster angeschaut und danach hatte jeder Zeit, sich in Kleingruppen die Stadt anzuschauen. Einige stärkten sich mit Eis, deckten sich mit Süßigkeiten ein oder ließen sich einen Döner schmecken. Die Gruppe hat sich dann am Neuen Schloss wieder getroffen, um dort das Armeemuseum zu besuchen. Mit beeindruckenden, interessanten Eindrücken machten wir uns dann auf den Weg Richtung Habsberg. Hier war nämlich unsere Unterkunft für die nächsten Tage. Nach einem kurzen Sitzkreis, bei dem wir den Tag noch einmal Revue passieren ließen, freute sich dann jeder auf sein Bett.

Nach dem Frühstück machten wir uns am zweiten Tag bei schönstem Wetter gleich auf den Weg in die Erlebniswelt Velburg. Dort konnte man sich die Tropfsteinhöhle anschauen und dann gleich daneben noch hoch in die Bäume klettern. Hier war nämlich ein Hochseilgarten angelegt. Als wir alle wieder von den Bäumen runterholen konnten und wieder komplett waren, mussten wir uns beeilen, da unser Jugendhaus bereits mit dem frischen, warmen Essen auf uns wartete. Also machten wir uns mit strahlenden Gesichtern schnell wieder auf den Rückweg.





Am Sonntag gestaltete unser Pater Adrianus einen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche „Maria Heil der Kranken“. Dabei haben sich die Ministranten aufgeteilt. Ein Teil hat den Gottesdienst als Zuhörer besucht, andere haben ministriert und ein dritter Teil hat in der Früh noch ein paar Lieder einstudiert, um den Gottesdienst musikalisch zu umrahmen. Spontan haben wir nach dem Mittagessen eine Kirchenführung bekommen, und durften sogar auf den Kirchturm steigen, um eine wunderschöne Aussicht zu genießen.

Danach war ein Spielenachmittag mit verschiedenen Stationen, die von den Betreuern vorbereitet wurden, geplant. In Gruppen konnten sie dann den Nachmittag mit z. B. Fußball spielen, Wikinger-Schach oder eigenen Ideen verbringen.

Fotos: Johanna Bauer

Am Montag mussten wir alle recht früh aufstehen, damit wir rechtzeitig nach Solnhofen fahren konnten. Hier wartete eine Kanufahrt auf der Altmühl auf uns. In Vierergruppen paddelten wir nacheinander mit einem Zwischenstopp 13 km von Solnhofen nach Dollnstein. Bei schönstem Sonnenschein machte es uns auch nichts aus, wenn mal jemand nass wurde. Im Flussverlauf befanden sich zwei Wasserrutschen, die man mit dem Kanu runterfahren konnte. Ein Kanu geriet dabei in Schräglage, was aber mit einem lautem Lacher und viel Spaß als perfekte Abfrischung diente. Am Ende der Strecke sind viele auch nochmal ins Wasser gehüpft, um die Heimfahrt im warmen Bus auszuhalten! Am Abend sind alle ziemlich erledigt ins Hotel zurückgekehrt, da das Paddeln ganz schön anstrengend war.

Am Dienstag hieß es dann auch schon wieder Koffer packen und Zimmer sauber machen! Relativ zeitig haben wir das Jugendhaus verlassen und uns auf den Rückweg in die Heimat gemacht. Mit einem Zwischenstopp auf der Rosenberg, denn dort haben wir uns noch eine beeindruckende Greifvogelshow angesehen. Hier suchte sich jeder schnell einen Schattenplatz, da es das Wetter wieder sehr gut mit uns meinte. Nun kam aber langsam der Hunger und alle freuten sich auf die Einkehr im Mc Donalds in Kehlheim. Von dort gings dann für uns mit vielen schönen, neuen und interessanten Eindrücken ging's wieder in die Heimat.

Johanna Bauer



Fotos: Johanna Bauer

Liebe Greiling, Reischbeira und Goaßara,

im vierjährigen Turnus werden bei uns die Pfarrgemeinderäte neu gewählt und im nächsten Frühjahr ist es wieder so weit. Am 1. März steht die nächste Wahl des Pfarrgemeinderats an, das Herzstück des Gemeindelebens: Hier werden wichtige Entscheidungen getroffen, Projekte angestoßen und das kirchliche Miteinander gestaltet.

Damit im Pfarrgemeinderat unsere lebendigen und vielfältigen Gemeinden gut vertreten sind, benötigen wir Dein/Ihr Engagement!

Wir suchen für Greiling, Gaißach und Reischersbeuern engagierte Christen ab 16 Jahren, die bereit sind, unser Pfarreileben vor Ort mitzugestalten. Frauen und Männer, die sich mit ihren Fähigkeiten und Talenten einbringen – unabhängig davon, ob Sie bereits Erfahrungen in der Gemeindegearbeit haben oder ganz neue Impulse setzen möchten. Jeder Beitrag zählt und bereichert unser gemeinsames kirchliches Leben. Und jetzt sind Sie, bist Du gefragt!

Warum kandidieren?

... weil es an uns selber liegt, wie Kirche und Glauben in unseren Dörfern Gaißach, Reischersbeuern und Greiling gelebt werden – innerhalb und außerhalb der Kirchenmauern!

... weil wir als Ehrenamtliche Verantwortung übernehmen und mitbestimmen, z.B. bei der Unterstützung der Menschen in den Dörfern, der Gestaltung unserer Feiertage und Gottesdienste, den Veranstaltungen der Pfarrei, bei Entscheidungen über Finanzen u.v.m

... weil's a Freid macht, sich in der und für die Gemeinschaft einzubringen – Glauben trägt im Leben und miteinander!

Macht's mit – für eine engagierte, offene und zukunftsfähige Kirche in unserem Pfarrverband! Wir brauchen Euch!

Wer dazu Fragen hat, selber bei uns mitmachen möchte oder einen Kandidatenvorschlag hat, kann uns gerne ansprechen!

Außerdem findet ihr weitere Informationen auf unserer Homepage und Boxen für Kandidatenvorschläge in den Kirchen, den Pfarrheimen und auf den Gemeinden.

Euer Pfarrgemeinderat

Wer kann kandidieren?

Wer katholisch ist, das 16. Lebensjahr vollendet hat und in unserer Pfarrei wohnt. Ebenfalls kandidieren kann, wer ausserhalb der Pfarrei wohnt, aber am Pfarreileben teilnimmt.

Ich möchte für den PGR kandidieren, was muss ich tun?

Wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro, den bzw. die Wahlausschussvorsitzende*n oder an ein Mitglied des aktuellen PGR - wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

Ich kenne jemanden, den ich als Kandidat*in vorschlagen möchte, wie geht das?

Auch hier wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro, den bzw. die Wahlausschussvorsitzende*n oder an ein Mitglied des aktuellen PGR - wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle in unserer Pfarrei wohnenden Katholik*innen, die am Wahltag, also am 01.03.2026, das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Welche Möglichkeiten gibt es zur Stimmabgabe?

Es gibt drei Möglichkeiten zur Stimmabgabe:

1. persönlich im Wahllokal
2. online im Wahlportal
3. per Briefwahl

Wie funktioniert die Online-Wahl?

Mittels Stimmabgabe in einem Online-Wahlportal.

Jedes wahlberechtigte Pfarrgemeindemitglied erhält spätestens 14 Tage vor der Wahl unaufgefordert eine personalisierte Wahlbenachrichtigung mit den persönlichen Zugangsdaten zur Authentifizierung im Online-Wahlportal. Der Stimmzettel ist vom Wähler / der Wählerin persönlich auszufüllen und abzusenden. Mit dem Hinweis über die erfolgreiche Stimmabgabe gilt die Wahl als vollzogen.

Wie viele Stimmen kann ich vergeben?

Maximal können so viele Stimmen vergeben werden, wie die Anzahl der zu wählenden PGR-Mitglieder.

Ein Beispiel: Angenommen es gibt 18 Kandidat*innen, aus welchen 10 PGR-Mitglieder zu wählen sind, dann dürfen maximal 10 Stimmen auf 10 unterschiedliche Kandidat*innen verteilt werden. Erhält ein Kandidat / eine Kandidatin mehr als eine Stimme, so ist der Stimmzettel ungültig. Ebenso wenn mehr als 10 Namen angekreuzt werden.



Gaißbach

Wahlausschussvorsitzender:

Johann Ertl

☎ 08042-3383 ✉ johannertl@ymail.com

Kandidatenfindung:

- * Kandidatenvorschläge können bis 11.1.2026 eingereicht werden.
- * Die Kandidatenliste wird am 18.1.2026 geschlossen.

Briefwahl:

- * Die Unterlagen können ab dem 9.2.2026 über das Pfarrbüro Gaißbach angefordert werden.
- * Ihre Briefwahlunterlagen müssen bis spätestens 27.2.2026 12:00 Uhr, beim Wahlausschuss eingegangen sein.

Onlinewahl:

09. - 25.02.2026

Urnenwahl:

Wahllokal: **Pfarrhof Gaißbach**
Dorf 16

Öffnungszeiten: **Sonntag, 01.03.2026**
09:00 - 12:00 Uhr

Reichersbeuern

Wahlausschuss:

Barbara Landler

☎ 0170 14 13 172 ✉ barbara.landler@gmx.de

Kandidatenfindung:

- * Kandidatenvorschläge können bis 11.1.2026 eingereicht werden.
- * Die Kandidatenliste wird am 18.1.2026 geschlossen.

Briefwahl:

- * Die Unterlagen können ab dem 09.02.2026 über das Pfarrbüro Reichersbeuern angefordert werden.
- * Ihre Briefwahlunterlagen müssen bis spätestens 26.02.2026, 11:00 Uhr, im Pfarrbüro Reichersbeuern oder am Wahltag 01.03.2026 12:00 Uhr im Wahllokal abgegeben werden.

Onlinewahl:

- * 09. - 25.02.2026

Urnenwahl:

Wahllokale: **„Meser“ - Greiling**
Familie Kastenmüller
Tegernseer Str. 5

Pfarrheim Reichersbeuern
Tölzer Str. 18

Öffnungszeiten: **Samstag, 28.02.2026**
18:00 - 20:30 Uhr

Sonntag, 01.03.2026
09:00 - 12:00 Uhr



Senioren on Tour

Am 28. August fuhren wir mit unseren Senioren nach Högling bei Brannenburg zur Wallfahrtskirche Weißenlinden. Dort erwartete uns eine freudige Überraschung: unser langjähriger Pfarrer Ludwig Schei-
el und seine Schwester Karoline sind nach Högling gekommen und besuchten mit uns die interessante Kirchenführung.

Wir durften auch das kleine Museum oberhalb der Sakristei mit alten religiösen Werken anschauen.

Nach einer Andacht fuhren wir weiter zum Bartewirt nach Valley. Auch dorthin begleitete uns Ludwig und Karoline.

Nach einem guten Mittagessen und an „nett'n Ratsch“ machten wir auf unserem Heimweg noch eine Kaffeepause beim Café Hanfstingl in Neufahrn.

Mit vielen schönen Eindrücken kamen wir am späten Nachmittag wieder nach Hause.

Rosi Frühholz

Fotos: Michael Danner



Rorate oder Engeltamt?

Über die besonderen Gottesdienste in der Adventszeit

Roratemessen oder auch *Rorateämter* sind Votivmessen (= *Heilige Messe zu einem besonderen Anlass*) zu Ehren der Gottesmutter Maria in der Adventszeit.

Der Name „Rorate“ leitet sich von den Anfangsworten des Eröffnungsverses „Rorate coeli desuper „ (Jesaja 45,8) zu deutsch: „Tauet, ihr Himmel, von oben“ ab. Gefeiert werden Roratemessen normalerweise am frühen Morgen eines Werktages im Advent. Aber auch Gottesdienste am Abend sind mittlerweile in dieser Form möglich und an vielen Orten üblich geworden.

Das Alter dieses adventlichen Brauches ist nicht genau zu fassen. Man geht aber davon aus, dass wohl schon bald nach der Ausbildung der Adventsliturgie Roratemessen gefeiert wurden. Das Dogma von Maria als Gottesgebärerin aus dem Jahre 451 hat vermutlich zur marianischen Ausgestaltung dieser Gottesdienstform beigetragen. In Bayern können Rorateämter seit Ende des 15. Jahrhunderts nachwiesen werden.



Später hat sich auch der Name „Engeltamt“ in bestimmten Gegenden eingebürgert. Dieser Name geht auf das Evangelium der Roratemessen zurück, das von der Verkündigung des Engels an Maria berichtet, und das vor der Liturgiereform immer bei den Roratemessen gelesen wurde (Lk 1, 26-38).

Roratemessen waren beim Volk sehr beliebt und wurden vor allem in den Alpenländern meist vor dem ausgesetzten Allerheiligsten gefeiert. Da man sich von diesen Roratemessen einen besonderen Segen erhoffte, wurden diese Messen schon lange im Voraus bestellt und waren zum Teil mit hohen Stiftungen verbunden. Die Roratemessen vom 17. bis 24. Dezember wurden besonders feierlich begangen und die Messe am Quatember-Mittwoch der Adventszeit wurde sogar als „Goldene Messe“ bezeichnet.

Seit der Liturgiereform können Roratemessen nur noch bis einschließlich 16. Dezember gefeiert werden, da die folgenden Tage bis Weihnachten ein je eigenes Messformular haben. Es wird aber empfohlen, dabei die Tageslesungen zu verwenden und nicht mehr das Evangelium von der Verkündigung, damit sich der Reichtum des Advents besser entfalten kann. Insofern bietet es sich an, von Roratemessen zu sprechen und nicht mehr von Engeltätern. Zum einen, weil es einfach die ursprüngliche Bezeichnung ist, zum anderen aber auch, weil das Evangelium von der Verkündigung normalerweise nicht mehr gelesen wird, dem das Engeltamt ja seinen Namen verdankt.

Eine Besonderheit bei den Roratemessen ist die Lichtsymbolik. Im gesamten Kirchenraum sollten nur Kerzen brennen und auf elektrisches Licht nach Möglichkeit ganz verzichtet werden. Gerade in der dunkelsten Zeit des Jahres sehnen wir uns nach Licht – und das hat uns in besonderer Weise Gott durch die Geburt seines Sohnes in der Heiligen Nacht gebracht. Die Roratemessen führen uns durch ihre besondere Gestaltung in besonderer Weise hin zum Weihnachtsfest.

Andreas Vogelmeier
Pfarradministrator



Fotos: Jens Verwohlt



Michaeli

Wer kennt ihn? John Cage, geboren 1912 in Los Angeles, verstorben mit 79 Jahren in New York City, ein moderner Komponist, der zahlreiche Kompositionen erschuf, u.a. 4`33` ``. Bei diesem Werk ist 4 Minuten und 33 Sekunden nichts zu hören! Ja! Sie haben richtig gelesen und ich hab mich auch nicht verschrieben! Stille ist da! Einfach nur Stille! Verrückt? Nun ja, aber es geht noch verrückter! Ein Kulturverein in Halberstadt führt das Stück ORGAN/ASLSP von John Cage (as slow as possible = so langsam wie möglich) seit dem Jahre 2001 auf und soll bis ins Jahr 2640!!!, also 639 Jahre dauern! 24 Stunden täglich ohne Unterbrechung 639 Jahre lang! Ich war selbst schon dort in dieser sehr alten gotischen kleinen Kirche, in der eine kleine Orgel mit den jeweiligen Pfeifen steht und sehr mystisch erklingt! Einfach verrückt!

Event-Musik könnte man es nennen und diese zieht zahlreiche Menschen in Konzerte und auch in die Kirchen. Bei `einfachen` Gottesdiensten ohne Intentionen dagegen und ohne besondere Musik ist immer öfter mehr `Personal` als Mitfeiernde in der Kirche.

Schauen Sie doch vorbei am 1. Advent in der Reichersbeurer Kirche zum Kirchenkonzert und lassen sie sich akustisch verwöhnen mit Musik in der Kirche!

Sonntag,
30. November
19:00 Uhr
**Kirchen -
konzert**
St. Korbinian Reichersbeuern

Kirchenchor Reichersbeuern
Kinder- &
Jugendchor des Pfarrverbands
9/8tel Vokalemblesse
Oberlandstreicher
Marcus Rummel LEITUNG
Barockduo Eras-Müller
Violoncello & Violine
Yulia Merten Dombrä
Bläserensemble
Markus Hochwind LEITUNG

Eintritt frei! Die Musiker freuen sich über Spenden!

Wir hier im Pfarrverband sind da sehr gut aufgestellt, um Gottesdienste musikalisch zu bereichern! Ich denke hier an die zahlreichen Einsätze unserer Blasmusik, an die Kirchen-, Kinderchöre und seit diesem Jahr auch wieder an einen Jugendchor, an die zahlreichen Musikgruppen mit den verschiedensten Instrumenten, an unsere Organisten, die immer wieder die `Königin der Instrumente` erklingen lassen und natürlich auch an jede einzelne Stimme, die zum Gesang erschallt! Was wären unsere Feiern ohne Musik?

Ein herzliches Vergelt's Gott an euch alle,
die ihr euch miteinander bringt, um die Kirche mit Musik zu füllen!

Ich darf euch alle herzlich ermutigen, auch aktiv sich zu beteiligen in einem unserer Chöre, bei denen niemand VORSingen und auch nicht zwingend Notenlesen können muss!

Nein: wir sind sehr entspannte Sänger:innen und erarbeiten gemeinsam unseren Gesang und freuen uns über jede Verstärkung!

Unsere Probetermine sind

Kinderchor (1.-4. Klasse)

dienstags um 18.00 Uhr im Pfarrheim Gaißach

Jugendchor (ab der 5. Klasse)

montags um 18.00 Uhr im Pfarrheim Reichersbeuern

Kirchenchor Reichersbeuern (ab der 8. Klasse)

montags um 19.45 Uhr im Pfarrheim Reichersbeuern

Kirchenchor Gaißach

dienstags um 19.45 Uhr im Musikheim in der Erlenstraße

Traut Euch mitzusingen!

Über Fragen und Anregungen freut sich
euer Kirchenmusiker

Marcus Rummel

☎ 0179 3506861 ✉ mrummel@ebmuc.de

Wir wünschen Euch allen eine gute,
besinnliche und staade Adventszeit!

GEDENKSTÄTTE FÜR STERNENKINDER

Am 17. Oktober fand in Reichersbeuern ein bewegendes Ereignis statt: Die feierliche Einweihung der neuen Gedenkstätte für Sternenkinder. Der Reichersbeurer Friedhof wurde damit um einen wichtigen Platz des Gedenkens und der Trauer erweitert. Gäste, Vertreter der Gemeinden und engagierte Pfarreimitglieder nahmen an der Zeremonie teil.

Sternenkinder sind Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind. Für ihre Eltern und Angehörigen bedeutet der Verlust oft eine tiefe, lebenslange Trauer. Häufig fehlt es jedoch an öffentlichen Orten, an denen dieser Schmerz sichtbar gemacht und verarbeitet werden kann. Mit der Errichtung der Gedenkstätte für Sternenkinder ist in Reichersbeuern ein solcher Ort entstanden, der Trost spenden kann und zum Erinnern einlädt.

Pater Adrianus segnete die Gedenkstätte, deren Entstehung auf die Initiative des ehemaligen Pfarrbeauftragten Diakon Joachim Baumann und der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Michaela Hering zurückgeht, und übergab sie damit den Menschen in Reichersbeuern und Greiling. „Die Pfarrgemeinde Reichersbeuern setzt mit der Gedenkstätte ein Zeichen für Mitgefühl, Offenheit und gemeinschaftliches Miteinander“, so der Seelsorger und bedankte sich ganz herzlich bei allen, die dies ermöglicht haben.

Im Mittelpunkt der Stätte steht nun ein Gedenkstein mit der Inschrift „Erinnerungen sind kleine Sterne die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten“. Der Stein wurde vom Steinmetzbetrieb Ostermünchner aus Bad Tölz gestaltet, die Einfassung auf dem Boden übernahmen die Gemeindewerke von Reichersbeuern und Greiling in Eigenleistung als Spende der Gemeinden. In nächster Zeit soll auch noch eine Sitzbank aufgestellt werden, die zum Verweilen einlädt.

Wer genaueres über die Nutzung der Stätte erfahren möchte, darf sich gerne an das Pfarrbüro oder unsere Seelsorger wenden (08041-3912).

Barbara Landler



Fotos: Barbara Landler & Michaela Hering

Minis Gaißbach

Verabschiedung & Begrüßung

Kirchweihsonntag ist stets ein besonderer Tag: wir müssen uns von einigen Minis verabschieden und dürfen gleichzeitig unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten willkommen heißen.

Zuerst möchten wir euch, liebe Minis, von Herzen Danke sagen. Ihr habt viele Gottesdienste mitgestaltet, seid oft früh aufgestanden, habt treu und zuverlässig geholfen. Ihr wart mit Freude und Einsatz dabei - und dafür sind wir **Johannes Oswald, Simon Oswald, Maria Gerg, Maria Müller, Pia Schlickenrieder und Verena Gerg** sehr dankbar! Euer Dienst am Altar war wichtig und wertvoll. Auch wenn ihr jetzt aufhört zu ministrieren, bleibt ihr Teil unserer Gemeinschaft und tragt viele schöne Erinnerungen mit euch.

Und nun freuen wir uns, dass neue Ministrantinnen und Ministranten dazugekommen sind! Ihr bringt frischen Schwung, Neugier und Begeisterung mit. Wir heißen **Sebastian Erhard, Kilian Kell, Michael Schmid, Anna Brandhofer und Julia Steinberger** herzlich willkommen und wünschen euch viel Freude beim Dienen am Altar. Ihr seid jetzt ein wichtiger Teil unserer Pfarrei, gemeinsam mit allen Minis bildet ihr ein starkes Team.

Pia Schlickenrieder
für die Oberminis Gaißbach



Foto: Andrea Brandhofer

Fahrt zum Beindlhof & Jaudä

Fotos: Rosemarie Kirchmayr



Gott der leisen Ankunft

Du kommst nicht im großen Lärm,
sondern in das Herz, das wartet.

Zwischen Terminen, Listen und Lichtern
bitte ich dich:

Bewahre in mir einen Ort,
an dem dein Friede wohnt.

Nimm mir die Angst, nicht alles zu schaffen,
und löse die Knoten der Erwartungen.

Lass die „staade Zeit“ nicht ein schönes
Bild bleiben, sondern eine Wirklichkeit,
die wächst - mitten im Alltag.

Schenke mir ein waches Ohr für dein Wort,
eine Hand, die teilt
und Augen, die das Kleine sehen.

So werde deine Nähe in mir
Fleisch und Licht.

Amen.

Pater Adrianus



Minis Reichersbeuern & Greiling Verabschiedung & Begrüßung

In Reichersbeuern und Greiling mussten wir an zwei Sonntagen Abschied nehmen von unseren langjährigen Ministranten **Franziska Göggerle** & **Sebastian Schmid**. Außerdem verabschiedeten sich unsere langjährigen oberminis **Karolina Hering** & **Sebastian Plischke**. Gemeinsam haben wir nicht nur viele Gottesdienste und Prozessionen mitgestaltet, wir waren auch oft zusammen unterwegs, haben Ministunden gehalten, Nikolausfeiern gestaltet und Miniausflüge organisiert - dafür sagen wir euch vielen Dank!

Neu in unserer Minigemeinschaft sind Veit Gehr, Ayumu Kubota & Hannah Ketelhut. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit mit euch. Schön, euch bei uns zu haben!

Korbinian Bernhardt
für die Oberminis
Reichersbeuern & Greiling



Markus 1,8

Pfarrei Reichersbeuern

Cook, Scarlett
Datzler, Leon
Eibl, Benedikt
Fichtner, Anna
Filgertshofer, Magdalena
Forster, Rosalie
Gagné, Luana
Hechinger, Maja
Heimgreiter, Elena
Hochwind, Magdalena
Holford, Lotte
Huhn, Levi
Kern, Antonia
Ketelhut, Melinda
Klaar, Leonie
Kloiber, Valentina
Klora, Matha
Klora, Vreni
Knon, Linus
Kühnlenz, Emiliy
Leismüller, Lina
Manka, Julian
Matheis, Martin
Matheis, Sophie
Melf, Jakob
Melf, Julian
Melf, Pius
Rac, Sophia
Schlickerrieder, Sophia
Schmotz, Franziska
Simon, Luis
Wöls, Anton



Senioren on Tour

Am Dienstag nach Kirchweih fand heuer wieder unser Seniorenausflug statt. Unser Ziel war das Kloster Scheyern und die Wachszieherei Hipp in Pfaffenhofen an der Ilm. Über 50 Seniorinnen und Senioren aus Greiling und Reichersbeuern machten sich um 8 Uhr früh mit einem Bus der Tölzer Autoreisen und einem gutge-
launten Busfahrer auf den Weg. Nach 1 ½ Stunden erreichten wir das Kloster Scheyern, dort trafen wir uns mit Pater Joachim. Er zeigte uns die Kirche, die Kreuzkapelle und die Sakristei und es gab viel Interessantes über die Geschichte des Klosters zu erfahren. Die Führung war so abwechslungsreich und locker, dass wir alle Freude daran hatten.



In der Klosterschenke war das Mittagessen bereits vorbereitet. Die Bewirtung war perfekt mit gutem Essen und Klosterbier und so konnten wir gestärkt unsere Reise fortsetzen.

Nach einem guten Mittagessen im Biergarten der Klosterschenke und einer Besichtigung der Klosterkirche fuhren wir weiter zur Fa.Hipp.



Pfaffenhofen an der Ilm ist nur 15 Minuten mit dem Bus von Kloster Scheyern entfernt, am Stadtplatz ist das Café Hipp mit Wachszieherei zu finden. Im 1. Stock des Cafés ist ein kleines Museum eingerichtet, dort hatte Herr Hans Hipp schon alles für uns vorbereitet. So konnte die ganze Gruppe bequem sitzen und seinem Vortrag zuhören. Es war etwas Besonderes, seinen Ausführungen über die Geschichte des Hauses und der Lebzelterei, die Kunst der Kerzenherstellung und über die Ursprünge des Familienunternehmens zu lauschen. Die Energie und die Begeisterung von Herrn Hipp hat uns sehr gefallen. Danach war Zeit für Kaffee und Kuchen und einen kleinen Stadtbummel.

Pfaffenhofen und Kloster Scheyern waren ideal für einen Tagesausflug und wir hatten besonderes Glück, weil beide Führungen nicht besser hätten sein können.

Vielen Dank an Gaby Männer für die Idee, fürs Organisieren des Ausfluges und der Anmeldungen. Vielen Dank an Pater Adrianus für die Begleitung.



Der gemeinsame Ausflug ist jedes Jahr wieder schön, wir freuen uns auf das nächste Jahr, wieder am Dienstag nach Kirchweih.

Monika Steinbacher

Fotos: Monika Steinbacher



Hallo liebe Kinder,
kennt ihr die Mariengeschichte? Fragt doch mal eure Eltern, wie das
war und macht unsere Bildergeschichte bunt.

Von der Begegnung mit dem Engel



dem Besuch bei Elisabeth



unterwegs mit Josef nach Betlehem

Mit Jesus, Hirten & Königen im
Stall.



Zwei sind besser als einer allein...

...denn wenn sie hinfallen, richtet einer den anderen auf.

Kohelet 4,9

EHESCHLISSUNGEN IM PFARRVERBAND

Pfarrei Gaißbach

Gerg, Georg & Gerg, Johanna geb. Rest
Schäffler, Korbinian & Gerg, Barbara
Schalch, Stefan Christian & Simon, Christina
Tim, Benedikt & Strobl, Barbara Theresa

Pfarrei Reichersbeuern

Drazek, Benedikt & Seling, Evelyn
Forster, Josef & Grünwald, Ann-Sophie
Hechinger, Raphael & Grasmüller, Christina
Kieweg, Florian & Sappl, Maria
Kraus, Benedikt & Ertl, Michaela
Nicolaus, Alexander & Mayr, Christine
Rolew, Andreas & Schaffer, Franziska
Seiler, Leonhard & Schichtl, Maria



Weltmissionssonntag

FAIRKauf

Besuch aus Peru

Traditionell findet zum Weltmissionssonntag der Verkauf von fair gehandelten Waren im Gaißacher Pfarrheim statt. So bauten auch in diesem Jahr Firmlinge einen Stand mit Waren aus dem Eine-Welt-Laden auf.

Die Gaißacher kamen in großer Zahl und kauften fleißig bis fast alles abverkauft war. Wir freuen uns, dass dieses Angebot stets so gut angenommen und mit jedem verkauften Produkt die Welt ein klein wenig gerechter wird.



Fotos: Max Engl & Mika Kubota



Ebenfalls zum Weltmissionssonntag erhielten wir Besuch aus den Anden - Schwester Inmaculata und Schwester Maura machten auf ihrer Europareise halt in Reichersbeuern und Gaißach. Bei Kaffee, Tee und Kuchen erzählten die Beiden am Samstag-nachmittag von der Arbeit der über 450 Schwestern ihres Ordens und den Menschen in Peru. Sie berichteten von der Felsenküste und wie sie ihren Weg finden durch Wüste, Dschungel und hohe Berge zu den Menschen, die ihre Unterstützung so dringend benötigen. Wo bei uns in Europa die Berge aufhören (bei über 4.500 m) leben Familien und versuchen mit den wenigen Nahrungsmitteln, die sie den kargen Böden abringen, zu überleben. Aber nicht nur Nahrung und medizinische Versorgung ist es, was sie den Menschen bringen. Sie sind auch als Seelsorgerinnen unterwegs, sie taufen, trauen und beerdigen, spenden Erstkommunion und Firmung.

Schwester Inmaculata freute sich sehr, als Pater Adrianus beim Gottesdienst am Sonntag einen Scheck in Höhe von 1.650,-€ überreichte und ihr im Namen des Pfarrverbandes für diese wertvolle Arbeit dankte. Unsere Spenden sollen ein kleiner Beitrag sein.

Wir freuen uns schon heute auf ihren nächsten Besuch!

Lucia Bernhardt
Arbeitskreis eine Welt



Ausflug in ein fernes Land



Pater Adrianus hat uns mit in seine Heimat Indonesien genommen. Mit tollen Bildern und interessanten Geschichten, über Tradition und Brauchtum, über die verschiedenen Kulturen und Religionen, hat er uns Einblicke verschafft, die uns nur so staunen ließen. Das Gaißbacher Pfarrheim war fast zu klein für alle Interessierten. Mit seiner lockeren und mitreißenden Art konnten wir eintauchen in eine ganz andere und spannende Welt.

Magdalena Hartl



Friedensgebet beim Neherkreuz

Seit Beginn des Konfliktes in der Ukraine 2022 beten wir zwischen März und November jeden Montag um 18.00 Uhr in Gaißbach beim Neherkreuz - unabhängig vom Wetter.

Wir bitten um Gottes Hilfe für ein friedliches Zusammenleben
in unseren Familien
in unserer Gemeinde
in unserem Land
auf der ganzen Welt

Jeder und jede ist herzlich dazu eingeladen mitzubeten!

Josefa Bauer



...im Haus unseres Vaters gibt es viele Wohnungen.

Johannes 14,2

IM PFARRVERBAND VERSTORBEN

Pfarrei Gaißbach

Achner, Michael
 Bartl, Maria
 Bauer, Elisabeth
 Brandhofer, Johann
 Brandhofer, Josef
 Curth, Cecilija
 Fadinger, Elfriede
 Fischer, Leopoldine
 Gilgenreiner, Margareta
 Greil, Johann
 Kremser, Christa
 Loidl, Johann Simon
 Mörtl, Erich
 Partenhauser, Franz
 Patzak, Helmut Rudolf
 Schneider Laszlone, Elona
 Trischberger, Benedikt
 Weis, Hildegard
 Zehetmaier, Johann

Pfarrei Reichersbeuern

Bichlmair, Johanna
 Buchner, Maximilian
 Büttner, Elisabeth
 Essl, Erika
 Fichtner, Josef
 Förg, Michael
 Guggenmos, Alfons
 Kammerer, Franz
 Karl, Monika
 Meier, Helmut
 Melf, Johanna
 Schröder, Gabriele
 Stanglmaier, Agathe
 Steinbacher Georg



Renovierung des Leichenhauses

In den letzten Wochen wurde das Dach unseres Leichenhauses eingeschalt und der Glockenstuhl erneuert. Die Einschaltung war dringend notwendig, um das im Leichenhaus eingelagerte Heilige Grab sicher vor Beschädigungen durch Hagelunwetter zu schützen. Im Zuge der Arbeiten wurde festgestellt, dass der Glockenstuhl teilweise verfault war, so dass auch dieser erneuert wurde. Die Arbeiten wurden von der Zimmerei Pföderl und der Spenglerei Gaisreiter bestens ausgeführt. Unser Dank gilt den beteiligten Handwerkern sowie der Schusterbauern-Familie, auf deren Grund wir den Kran aufstellen durften, und Leonhard Kohlauf für die Baukoordination.



Pfarrkirche Gaißbach

Mit der Außenrenovierung unserer Pfarrkirche (Dach und Fassade) steht uns ein größeres Bauvorhaben bevor. Zur Vorbereitung haben bereits erste Vor-Ort-Gespräche mit dem Bauberater des Erzbischöflichen Ordinariates und dem Denkmalamt stattgefunden.

Neue Technik

U.a. für unsere Prozessionen haben wir einen neuen, leistungsfähigeren Lautsprecher angeschafft.

Gräbernutzungsgebühren

Auf Grund von unvermeidbaren Preissteigerungen mussten die Gebühren für Bestattungen im kirchlichen Friedhof wie folgt angepasst werden: Aufbahrung 150 €, Leichentransport im Friedhof 150 €, Grabaushub und Grabverfüllung 1.300 €, Bestattung (Absenken des Sarges) 150 €. Diese Gebühren sind Maximalgebühren.

Neue Vertreterin des Dekanats im Diözesansteuerausschuss

Als Vertreterin für die Dekanate Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach und Werdenfels wurde Karin Bauer aus der Kirchenverwaltung Waldram – St. Josef der Arbeiter in den Diözesansteuerausschuss gewählt.

Liebe Pfarrgemeinden,

seit Juli bin ich nun wieder voll im Dienst und möchte mich an dieser Stelle nicht nur für Ihre Geduld, sondern auch für die Unterstützung bedanken, die ich während meiner Abwesenheit erfahren habe. Es ist mir ein Anliegen, mich heute besonders für die hervorragende Arbeit von Andrea Fahrner zu bedanken, die in dieser Zeit mit viel Engagement und Verantwortungsbewusstsein die Verwaltung geführt hat.

Während meiner Krankheitsvertretung war Andrea nicht nur eine verlässliche Ansprechperson für die Bürodamen und Pfarrer Vogelmeier, sondern auch ein wichtiger Ansprechpartner für die Kirchenverwaltungen. In die unterschiedlichen Bereiche des Pfarrverbandes und in Organisation und Koordination der laufenden Aufgaben hat Andrea sich gut eingearbeitet und mit großer Sorgfalt und Herzblut mehrere Projekte weiter voranbringen können.

Eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit den Bürodamen war für mich stets von großer Bedeutung, und ich weiß, dass Andrea sich hier als ebenso verlässliche Unterstützung erwiesen hat. Darüber hinaus hat sie stets einen klaren und offenen Austausch mit den Kirchenverwaltungen gepflegt, um sicherzustellen, dass alle administrativen und finanziellen Abläufe in geordneten Bahnen verliefen.

Ich danke Andrea von Herzen für ihren Einsatz und die großartige Unterstützung. Es war eine große Erleichterung zu wissen, dass die Verwaltung in so kompetenten Händen war und viele Dinge mit Liebe und Hingabe weitergeführt wurden.

Mit frischer Energie und voller Zuversicht freue ich mich nun, wieder in die tägliche Arbeit einzutauchen und mit Ihnen allen zusammen die kommenden Herausforderungen anzugehen. Ich bin dankbar, nach der Zeit der Abwesenheit wieder zurück zu sein und freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen, die mich in dieser Zeit so tatkräftig unterstützt haben.

Vielen Dank für Ihre Geduld, Ihr Vertrauen und Ihre Gebete. Es ist schön, wieder für Euch da zu sein!

Mit herzlichen Grüßen,

Barbara Baidl

Verwaltungsleitung

Gräberneuordnung Friedhof Nordseite

Im November wurde eine kleine Gräberneuordnung an der Nordseite der Kirche umgesetzt. Möglich war dies nur da die Gemeinden Reichersbeuern und Greiling uns mit 50% der entstehenden Kosten in Höhe von ca. 17.000,- € unterstützen. Hierfür vielen herzlichen Dank an die beiden Bürgermeister.

Gräbernutzungsgebühren

Um die entstehenden Kosten des Friedhofs zu decken, mussten wir die Gräbernutzungsgebühr zum 1.1.2026 erhöhen. Die Kirchenverwaltung hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Die Grabnutzungsgebühren ab 01.01.2026 betragen dann: bei Einzelgräbern und Urnenerdgräbern 45,- €, bei Urnenfächern 50,- €, bei Doppelgräbern und Wiesenurnengräbern 60,- € und bei Dreifachgräbern 75,- €.

Alle Nutzungsberechtigten bekommen diesbezüglich im Januar den neuen Gebührenbescheid zugesandt.

Kirchturmsanierung

Die längst überfällige Sanierung des Reichersbeuerer Kirchturms und der Westfassade ist nun für das Frühjahr 2026 geplant. Die Angebote sind alle eingeholt und geprüft. Der Bauantrag wurde beim Ordinariat gestellt und die denkmalpflegerische Erlaubnis beantragt.

Diese Baumaßnahme ist komplett von der Kirchenstiftung zu bezahlen. Deshalb sind wir auf die Unterstützung der Gemeindeglieder angewiesen. Gerne können Sie für die Renovierung der Pfarrkirche St. Korbinian spenden.

Bankverbindung: Raiffeisenbank im Oberland

Empfänger: Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Korbinian

IBAN: DE36 7016 9598 0003 7190 81

Betreff: Renovierung Pfarrkirche St. Korbinian Reichersbeuern

Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott an alle.



Verabschiedung Andrea Fahrner

Andrea Fahrner hat uns während der Krankheitsphase und dem anschließenden, schrittweisen Wiedereinstieg in die Arbeit von Barbara Baidl tatkräftig unterstützt. Sie hat viele Projekte z.B. die Gräberneuordnung und die Sanierung des Kirchturms ins Rollen gebracht, Angebote eingeholt und bis zum Schluss begleitet - auch über ihre eigentliche Tätigkeit hinaus.

Ein herzliches Vergelt's Gott hierfür und alles Gute weiterhin.

Veronika Matheis
Kirchenpflegerin Reichersbeuern

Innenrenovierung der Greilinger Kirche

Die Innenrenovierung der Greilinger Kirche kommt zu ihrem Abschluss. Im Oktober wurden die Kirchenbänke wieder aus dem Lager ausgeräumt, gereinigt, die Befestigungswinkel mit Korrosionsschutz eingelassen und zur Kirche transportiert. Anschließend wurden die Kirchenbänke in der Kirche montiert. Dabei ist die Verkabelung für die neue Sitzkissenheizung zu jeder Bank hin montiert worden. Die Malerarbeiten sind bis auf kleine Ausbesserungen abgeschlossen. Die Orgel ist instandgesetzt und viele kleinere Nebenarbeiten sind bereits größtenteils erledigt. In den kommenden Wochen erfolgen die restlichen Arbeiten, wie z.B. Montage der beheizbaren Sitzpolster, neue Leuchten und Abhängung, Einräumen der Sakristei und abschließende Reinigung der Kirche.

Viele Helfer, von Klein bis Groß, haben bei der Reinigung und Verladung der Kirchenbänke mitgeholfen

Die Bänke sind wieder an ursprünglichem Ort eingebaut. Es stehen noch viele Malereimer herum. Ein paar kleinere Ausbesserung sind noch zu machen. Die Kirche sieht innen aber jetzt schon im neuen Glanz beeindruckend aus!

Vielen Dank und ein herzliches vergelt 's Gott an alle Helfer. Wir bedanken uns ebenfalls recht herzlich bei allen bisherigen Spendern.

Jede Spende hilft
und wird auch für die Kirchenrenovierung verwendet.

Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Korbinian
DE 36 7016 9598 0003 7190 81
Zweck: „Spende Renovierung Kirche Greiling“



Stefan Bichlmair
Kirchenpfleger Greiling



Fotos: Stefan Bichlmair, Jakob Bernhard & Antje Stockmann



Wir feiern!

Der Abschluss der Innenrenovierung in der Greilinger St. Nikolaus Kirche und die feierliche Wiedereröffnung pünktlich zum Patrozinium wird am

Sonntag, den 07.12.25 um 10.00 Uhr

mit einem feierlichen Gottesdienst, gestaltet von den Bläsern und dem Greilinger Kirchenchor, gefeiert.

Im Anschluss zieht der Kirchenzug zum Bachkapellenhof, wo beim gemütlichen Beisammensein der Feiertag ausklingen kann.





AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20★C+M+B+26

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Band der Deutschen Katholischen Jugend (DKJ)
www.sternsinger.de

„Der Einsatz der Sternsinger und ihrer Begleitenden ist Jahr für Jahr ein wahrer Segen“, so Pfarrer Dirk Bingener, Präsident des Kindermissionswerks.

Deshalb wollen auch wir im Pfarrverband wieder bei der Aktion Sternsinger dabei sein, wenn es 2026 heißt:

„SCHULE STATT FABRIK - STERNSINGEN GEGEN KINDERARBEIT“

Die Aktion 2026 rückt die Beispielprojekte in Bangladesch in den Fokus, bringt den Sternsingen das Thema Kinderarbeit näher und zeigt, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Das Dreikönigssingen ermutigt die Sternsinger und ihre Begleitenden, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen und eine gerechte Welt zu gestalten. Jüngste Erhebungen zeigen, wie wichtig dieses Engagement ist. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

SETZE AUCH DU EIN ZEICHEN GEGEN KINDERARBEIT!



Foto: Claudia Petzel

Foto: Andrea Brandhofer



MACH MIT!

Du gehst mindestens in die 3. Klasse?
Du bist mind. 16 Jahre alt und möchtest gern als Begleitperson eine Gruppe betreuen?

Super! Melde dich...

... für Gaißach bei
Maria Schmid maria.schmid.1986@gmail.com
oder in der Sakristei.

... für Reichersbeuern bei

Korbinian Bernhardt kurbi06@web.de

... für Greiling bei

Marina Schlehta 0176/ 31201453 marinaschlechta@yahoo.de



KOMM MIT!

Am 30.12.2025 ist in Holzkirchen die diözesane Sternsingerausendung.

Rund um die Aussendung gibt es ein breites Angebot an Workshops zum Thema Sternsingen, Bangladesch u.v.m.

Wenn auch du Lust hast, gib das einfach bei deiner Anmeldung mit an.

WANN SIND DIE STERNSINGER UNTERWEGS?

An folgenden Tagen sind die kleinen und großen Könige in unseren Dörfern unterwegs:

Reichersbeuern & Greiling **So. 4.01.2026**

Gaißach **Di. 6.01.2026**

Sie bringen den Segen und sammeln Spenden, so tragen alle gemeinsam ihren Teil dazu bei, ein Segen zu sein für Kinder weltweit.

24.12. HEILIG ABEND

16.30 Uhr	Gaißbach	2 x Krippen-Weg-Feier
16.00 Uhr	Gaißbach	Heilige Messe zur Heiligen Nacht
16.30 Uhr	Reichersbeuern	Heilige Messe zur Heiligen Nacht ♫ <i>Sophia Pfisterer (Geige) & Andreas Winkler (Akkordeon)</i>
16.30 Uhr	Reichersbeuern	Kinderkrippenfeier hinter der Feuerwehr
23.00 Uhr	Reichersbeuern	Christmette in der Kirche ♫ <i>Reichersbeuerer Kirchenchor, Ltg. Marcus Rummel</i>
16.30 Uhr	Greiling	Kinderkrippenfeier

25.12. 1. WEIHNACHTSTAG

08.30 Uhr	Gaißbach	Festgottesdienst ♫ <i>Gaißbacher Kirchenchor, Ltg. Matthias Müller</i>
-----------	----------	---

26.12. 2. WEIHNACHTSTAG

10.00 Uhr	Gaißbach	Familiengottesdienst <i>mit Segnung der Kinder</i>
18.00 Uhr	Reichersbeuern	Waldweihnacht
10.00 Uhr	Greiling	Festgottesdienst ♫ <i>Greilinger Kirchenchor, Ltg. Stefan Gerg</i>

31.12. JAHRESSCHLUSS

17.30 Uhr	Reichersbeuern	Jahresschlussfeier <i>mit Sektausschank</i> ♫ <i>Anton Magreiter (Trompete) & Marcus Rummel (Orgel)</i>
-----------	----------------	--

01.01. NEUJAHR

19.00 Uhr	Gaißbach	Heilige Messe zu Neujahr
-----------	----------	--------------------------

03.01. SAMSTAG VOR ERSCHEINUNG DES HERRN

19.00 Uhr	Greiling	Wortgottesfeier <i>mit Aussendung der Sternsinger Greiling & Reichersbeuern</i>
-----------	----------	--

04.01. SONNTAG VOR ERSCHEINUNG DES HERRN

10.00 Uhr	Reichersbeuern	Wortgottesfeier
-----------	----------------	-----------------

06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN

08.30 Uhr	Gaißbach	Festgottesdienst <i>mit Aussendung der Sternsinger</i>
10.00 Uhr	Reichersbeuern	Festgottesdienst <i>mit Empfang der Sternsinger</i>

Hinweise zu den Gottesdiensten

- ★ Was in Zeiten von Corona-Beschränkungen begann, hat sich nach unserer Einschätzung bewährt, und so bieten wir auch heuer wieder zu Heiligabend mehrere Gottesdienste und Feiern für verschiedene Zielgruppen an. Wir hoffen, dass so alle, die dies gerne tun möchten, ihre Möglichkeit finden, miteinander die Menschwerdung Gottes zu feiern.
- ★ Die **Krippen-Weg-Feiern** in Gaißbach finden parallel und draußen statt. Wir treffen uns in **Lehen** und am **Sunntratt Parkplatz**. Die Kinder können Laternenlichter mitbringen, außerdem die Eltern zum gemeinsamen Singen eine Taschenlampe.
- ★ **Waldweihnacht** in Reichersbeuern: am Abend des zweiten Weihnachtsfeiertages wollen wir mit einer kleinen Andacht im Wald die Weihnachtsfeiertage abschließen. Treffpunkt ist am Bahnhof in Reichersbeuern.



Wie bereits im Sommerpfarrbrief angekündigt, gibt es in Reichersbeuern und Greiling ein neues Team, welches sich um die Vorbereitung der Erstkommunion kümmert.

Bereits im Voraus ein herzliches Dankeschön an Monika Merz, Theresa Schmotz, Andrea Keller, Anna Hochwind, Marina Schlechta und Mika Kubota für eure Bereitschaft. Wir wünschen euch von Herzen viel Freude und gutes Gelingen.

Lucia Bernhardt
für die Pfarrei



Erstkommunion 2026

Kinder der 3. Klassen, die noch keine Einladung bekommen haben und 2026 gerne zur Erstkommunion gehen möchten – bitte im Pfarrbüro Gaißach melden.

☎ 08041 46 74 oder
pv-gaissach.reichersbeuern@ebmuc.de



Firmung 2026

Du gehst mindestens in die 8. Klasse und hast noch keine Einladung zur Firmanmeldung erhalten? Oder fühltest dich damals noch nicht bereit dafür und möchtest 2026 gefirmt werden?

Dann melde dich im Pfarrbüro Gaißach!
☎ 08041 46 74 oder
pv-gaissach.reichersbeuern@ebmuc.de

Du hast einen Brief zur Firmanmeldung erhalten, gehst aber noch nicht in die 8. Klasse und möchtest zur Firmung 2027 eine Einladung erhalten? Dann melde dich bitte ebenfalls im Pfarrbüro und teile uns das mit. - Vielen Dank!

Neue Pfarrsekretärin im Pfarrverband

Ich möchte mich Ihnen als neue Pfarrsekretärin im Pfarrverband vorstellen.

Mein Name ist Evi Kurz, ich bin 43 Jahre alt und lebe zusammen mit meiner Familie in Greiling.

Ich freue mich auf die Herausforderung und Teilnahme am Gemeindeleben.

Bleiben Sie gesund.

Ihre Evi Kurz



Besuchen Sie
eine der schönsten
orientalischen Krippen
im bayerischen
Oberland

Die Gaißbacher Weihnachtskrippe

ist täglich von 12.30 - 16.00 Uhr

im Pfarrhof Gaißach zu besichtigen.

Darstellungen: Heilige Nacht

Fr 19.12.2025 - Di 30.12.2025

Heilige Drei Könige

Mi 31.12.2025 - Do 08.01.2026

Flucht nach Ägypten/Kinderermord

Fr 09.01.2026 - Mi 14.01.2026



Gruppenanmeldung im Pfarramt Gaißach: Tel.: 08041 / 4674

Bürozeiten: Montag und Freitag : 9 - 11 Uhr ; Dienstag : 15 - 17 Uhr

Wir sind für Sie da

Seelsorger



Pfr. Andreas Vogelmeier
Pfarradministrator
☎ 08171-98280
avogelmeier@ebmuc.de



P. Adrianus Nugroho
☎ 0174 - 152 38 75
anugroho@ebmuc.de

Verwaltungsleitung



Barbara Baidl
01590 - 16 133 20
bbaidl@ebmuc.de

Kirchenmusik



Marcus Rummel
0 80 41 79 99 44
mrummel@ebmuc.de

Pfarrbüros

Pfarrbüro Gaißach

☎ 0 80 41 - 46 74

Mo. & Fr. 9 - 11 Uhr & Di. 15 - 17 Uhr

Pfarrbüro Reichersbeuern

☎ 08041 3912

Di. & Do. 9 - 11 Uhr

pv-gaissach.reichersbeuern@ebmuc.de

www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-gaissach-reichersbeuern



Maria Keim



Margit Kehm



Andrea Scheja



Evi Kurz

Pfarrgemeinderat



Gaißach
Michael Danner



Reichersbeuern - Greiling
Barbara Landler

Kirchenpfleger



Gaißach
Johann Ertl



Reichersbeuern
Veronika Matheis



Greiling
Stefan Bichlmair

Mesnerinnen



Gaißach
Rosemarie Kirchmayr



Reichersbeuern
Birgit Humphries



Greiling
Antje Stockmann